



Jetzt nimmt der Verkehr Fahrt auf!

Verkehrsmaßnahmen Gemeinde St. Marien

Ausgabe 1

Veröffentlicht am 14.01.2022



SPÖ St. Marien

familienfreundliche Ortsentwicklung / familienfreundlicher Verkehr

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern auf dieser Website die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Die in diesem Werk vorgenommene Reihung der einzelnen Punkte erfolgte ausschließlich aus organisatorischen und darstellerischen Gründen und hat somit nichts mit der Priorisierung oder Wichtigkeit der einzelnen Punkte zu tun.

Sehr geehrte Bürger*innen,

die SPÖ St. Marien steht für eine familienfreundliche Ortsentwicklung. Dazu gehört auch ein familienfreundliches, zukunftsorientiertes und bürgernahes Verkehrskonzept. Gerade in den Bereichen Straßenbau/Sanierung, Geh-Radwege, Verkehrssicherheitsmaßnahmen und öffentlicher Nahverkehr haben wir in unserer schönen Gemeinde leider viele Baustellen und Nachholbedarf.

Dies hat zum einen mit dem knappen Budget für Verkehrsthemen zu tun und zum anderen, weil viele Punkte als gegeben hingenommen wurden.

Wir als SPÖ St. Marien haben deshalb beschlossen, das Thema Verkehr ab sofort als einen Schwerpunkt unserer politischen Arbeit zu betrachten, konsequent zu verfolgen und so die Gemeinde St. Marien verkehrstechnisch auf gute, zukunftssichere Füße zu stellen.

Dabei spielen für uns gerade die Themen, für die sich die SPÖ St. Marien bereits in der Vergangenheit immer stark gemacht hat, wie Verkehrssicherheit, öffentlicher Nahverkehr, zukunftsorientierter Straßenbau und Ausbau von Geh- und Radwegen, um nur einige zu nennen, von zentraler Bedeutung.

Wir werden daher ab sofort jedes Jahr ein Werk mit offenen to-do's im Bereich Verkehr auflegen und dem Bauamt bzw. der Gemeindeverwaltung zur Verfügung stellen und vergleichen, welche Themen aus dem Vorjahr umgesetzt wurden und bei welchen noch Handlungsbedarf besteht.

Zu Beginn des Jahres waren wir im ganzen Gemeindegebiet unterwegs und haben eine aktuelle Bestandsaufnahme zu der aktuellen Verkehrssituation gemacht. Einige Punkte sind uns dabei aufgefallen und haben es, samt unseren Verbesserungsvorschlägen, in unserer Erstausgabe geschafft. Hierbei handelt sich vor allem um Themen des Straßenbaus und öffentlichen Nahverkehrs bzw. um die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer von Klein bis Groß.

Bezüglich Geh-, Rad- und Wanderwege haben wir uns aufgrund des Umfangs dazu entschlossen ein eigenes Werk zu gestalten, welches wir als Ergänzung hierzu im Laufe des Jahres nachreichen werden.



Christian Niederhuber
Ortsparteivorsitzender



Tim Buchinger
Fraktionsobmann

Habt ihr auch Anliegen zum Verkehr die es eurer Meinung nach verdienen, dass sich jemand in der Gemeinde verlässlich darum kümmert? Dann mailt uns diese an verkehr@spoe-stmarien.at

Inhaltsverzeichnis

1	Nöstlbach.....	6
1.1	Straßenbeleuchtung + Schutzweg Siedlung Moslbergerstraße.....	6
1.2	Verkehrsspiegel Kreuzung Feldweg/Linzer Straße	7
1.3	Gehweg/Radweg entlang Neuhofner Straße.....	8
1.4	Fußgängerübergang + Quermarkierungen Nöstlbachstraße.....	9
1.5	Sanierung Gehsteig Nöstlbach.....	10
2	St.Marien.....	11
2.1	Beleuchtung Bushaltestelle „St.Marien Abzw. Stein“.....	11
2.2	Geh-Radweg + Querungshilfe Stein – Orgelsdorf	12
2.3	Straßenbeleuchtung + Gehweg Stein.....	13
2.4	Straßenbeleuchtung Lilienstraße/Lavendelweg/Tischlerstraße	14
2.5	Querungshilfen + zusätzliche Bushaltestelle Florianer Straße	15
2.6	Straßenbeleuchtung + Verkehrsspiegel Kimmersdorf	16
2.7	Straßenbeleuchtung + Asphaltierungsarbeiten Kastanienweg	17
2.8	Erweiterung Straßenbeleuchtung Lärchenweg.....	18
2.9	Sanierung Fichtenstraße	19
2.10	Zukunftsorientierte Anbindung öffentlicher Nahverkehr für Bereich Rhemastraße – Birkenweg.....	20
2.11	Asphaltierung + Entwässerung Grünschnittablage Friedhof St.Marien	21
2.12	Straßenbeleuchtung Pichlwang.....	22
3	Weichstetten.....	23
3.1	Straßenbeleuchtung Weichstetten-Nord 71-85	23
3.2	Verlängerung Gehweg + Überquerungshilfe Bushaltestelle Weichstetten Nord 24	
3.3	Querungshilfen Weichstetten Nord.....	25
3.4	Straßenbeleuchtung Weichstetten Nord.....	26
3.5	Straßenbeleuchtung Bereich Weichstetten Ost 85.....	27
3.6	Sanierung der Straße Weichstetten-Nord im Bereich Bauernhof Gansterer	28

3.7	Sanierung Straße Weichstetten-Nord.....	29
3.8	Sanierung Straße nach Deischlried	30
3.9	Gehweg + Straßenbeleuchtung Weichstetten-Süd.....	31
3.10	Neue Bushaltestelle Weichstetten-Süd	32
3.11	Querungshilfe Bereich Weichstetten Ost 1/7	33
3.12	Verkehrsspiegel Kreuzung Weichstetten-Ost/Weichstetten-Nord	34
3.13	Verkehrsspiegel Kreuzungen Weichstetten-Süd	35
3.14	Verkehrsspiegel Kreuzung Weichstetten-West	36
3.15	Straßenbeleuchtung + Gehsteig Spielplatz Weichstetten.....	37
3.16	Hinweisschild „Achtung Feuerwehrausfahrt“ Feuerwehr Weichstetten	38
4	Geh-, Rad- und Wanderwege	39

1 Nöstlbach

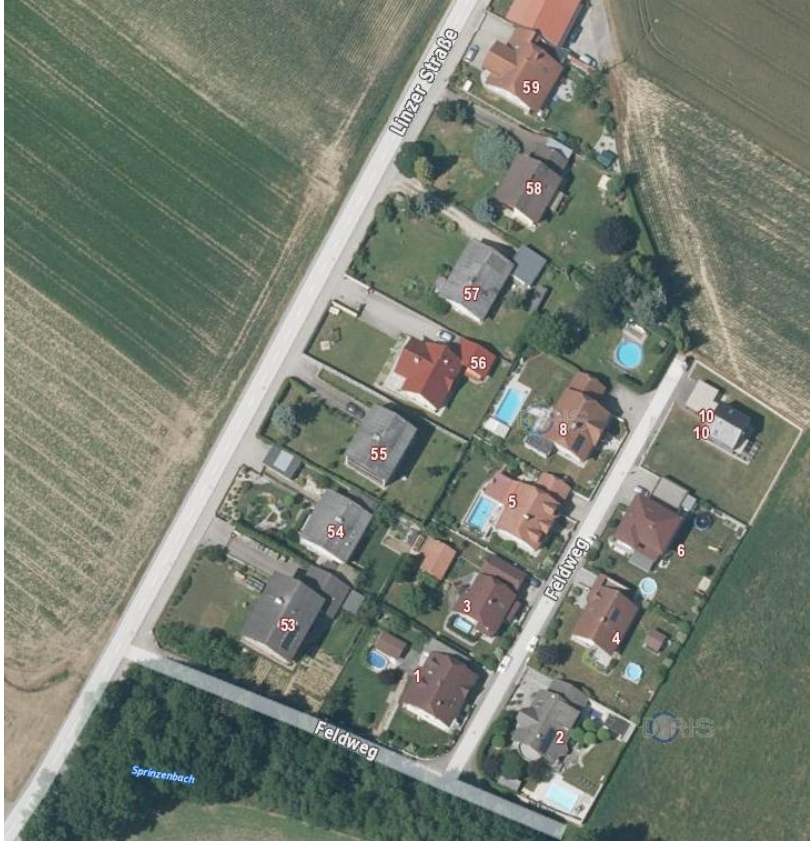


1.1 Straßenbeleuchtung + Schutzweg Siedlung Moslbergerstraße

Im Bereich Kreuzung Linzer Straße/Moslbergerstraße bis inkl. „Höller-Siedlung“ (Moslbergerstraße 10 - 48 sowie 11 - 28) ist aus Gründen der Verkehrssicherheit eine Straßenbeleuchtung zu errichten. Ebenfalls sollte ein Schutzweg für Fußgänger/Radfahrer von der Kreuzung Linzer Straße/Moslbergerstraße (Anschluss an bestehenden Schutzweg entlang der Linzer Straße) bis Ortsende Moselberg führen. Somit hätten die Anrainer einen gesicherten Weg zur Bushaltestelle „Kebeldorf Moslbergerstraße“ bzw. zum Bahnhof Nöstlbach und erhalten eine sichere Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr.

Zudem sollte ein ausreichend großer Umkehrplatz in der Sackgasse Moselbergerstraße (bei den Häusern 27,28) errichtet werden.

1.2 Verkehrsspiegel Kreuzung Feldweg/Linzer Straße



Im Kreuzungsbereich Feldweg/Linzer Straße gehört aus Gründen der Verkehrssicherheit ein Verkehrsspiegel angebracht, damit man aus dem Feldweg kommend die Fahrzeuge auf der Linzer Straße besser wahrnehmen kann. Aktuell muss man weit in die Kreuzung einfahren, um vollen Blick auf die Linzer Straße zu erhalten.

1.3 Gehweg/Radweg entlang Neuhofer Straße



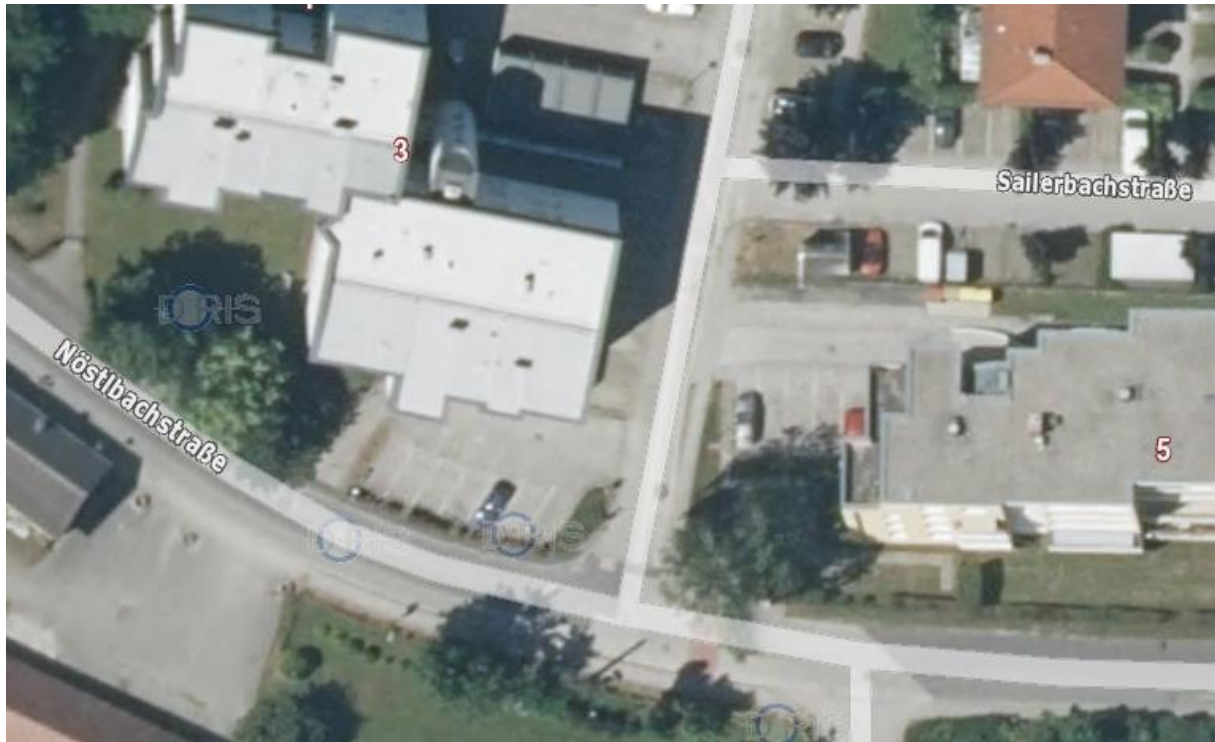
Entlang der Neuhofer Straße, sollte ein Geh- und Radweg entstehen, welcher in zwei Ausbauphasen bis zur Ortseinfahrt Nöstlbach geführt wird. Die erste Ausbauphase sollte von der Brücke Neuhofer Straße (Höhe Kremsmaierhof), welche bereits seit ihrem Neubau über einen eigenen Abschnitt für Geh-/Radweg verfügt, bis zur Platzerkreuzung führen. Die Anrainer der „Kremsmaier-Siedlung“ erhalten somit einen sicheren Weg zur Bushaltestelle „Platzerkreuzung“ und damit eine sichere Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Nach Fertigstellung der zweiten Ausbauphase (von Platzerkreuzung bis Ortseinfahrt Nöstlbach) wäre zudem ein sicherer Weg ins Ortszentrum Nöstlbach sowie eine Anbindung zum Bahnhof Nöstlbach gegeben.

Zeitgleich zu den beiden Ausbaustufen könnte man mit der Gemeinde Neuhofen a.d. Krems Kontakt aufnehmen, damit der Geh-/Radweg von der o.g. Brücke bis zum Ortszentrum Neuhofen a.d. Krems verlängert wird.

Da dies ein Projekt entlang einer Landesstraße darstellt, ist mit den zuständigen Stellen in Kontakt zu treten.

Die Bushaltestelle „St. Marien Platzerkreuzung“ selbst, sollte ebenfalls durch Anbringen einer Beleuchtung modernisiert und somit für alle Nutzer sicherer gemacht werden.

1.4 Fußgängerübergang + Quermarkierungen Nöstlbachstraße



Im Bereich Kreuzung Nöstlbachstraße / Sailerbachstraße sollte aus Gründen der Verkehrssicherheit ein Fußgängerübergang über die Nöstlbachstraße hergestellt werden.

Zudem sollten in den Bereichen Kranichweg, Schwanenweg, Reiherweg (gegenüber Spar) und Bahnweg rote Quermarkierungen in Kombination mit entsprechenden Hinweisschildern angebracht werden.

1.5 Sanierung Gehsteig Nöstlbach



Der Gehsteig in Nöstlbach weist zum Teil sehr starke Beschädigungen auf und müsste saniert werden, damit er wieder für alle Passanten risikolos benützbar ist.

2 St. Marien

2.1 Beleuchtung Bushaltestelle „St. Marien Abzw. Stein“



Obwohl in den letzten Jahren wünschenswerter Weise an der Bushaltestelle „St. Marien Abzw. Stein“ bauliche Modernisierungsarbeiten durchgeführt wurden, fehlt bis dato eine Beleuchtung auf beiden Seiten. Diese Beleuchtung sollte aus Sicherheitsgründen für die Nutzer der Bushaltestelle nachgerüstet werden.

2.2 Geh-Radweg + Querungshilfe Stein – Orgelsdorf



Entlang der Florianer Straße (L1374) sollte ein Gehweg/Radweg von der Bushaltestelle „St.Marien Abzw. Stein“ bis zur Siedlung „Orgelsdorf“ errichtet werden, damit die Anrainer von Orgelsdorf eine gesicherte Anbindung zur genannten Bushaltestelle bzw. zum öffentlichen Nahverkehr erhalten.

Ebenfalls sollte im Bereich der Kreuzung Florianer Straße/Stein bzw. der Bushaltestelle „St.Marien Abzw. Stein“ eine Querungshilfe für Fußgänger (inkl. Hinweisschilder und Beleuchtung) der Florianer Straße geschaffen werden. Somit wäre eine sichere Überquerung der Florianer Straße bei der Benützung der Bushaltestelle in beiden Fahrtrichtungen, insbesondere von Stein kommend, gewährleistet.

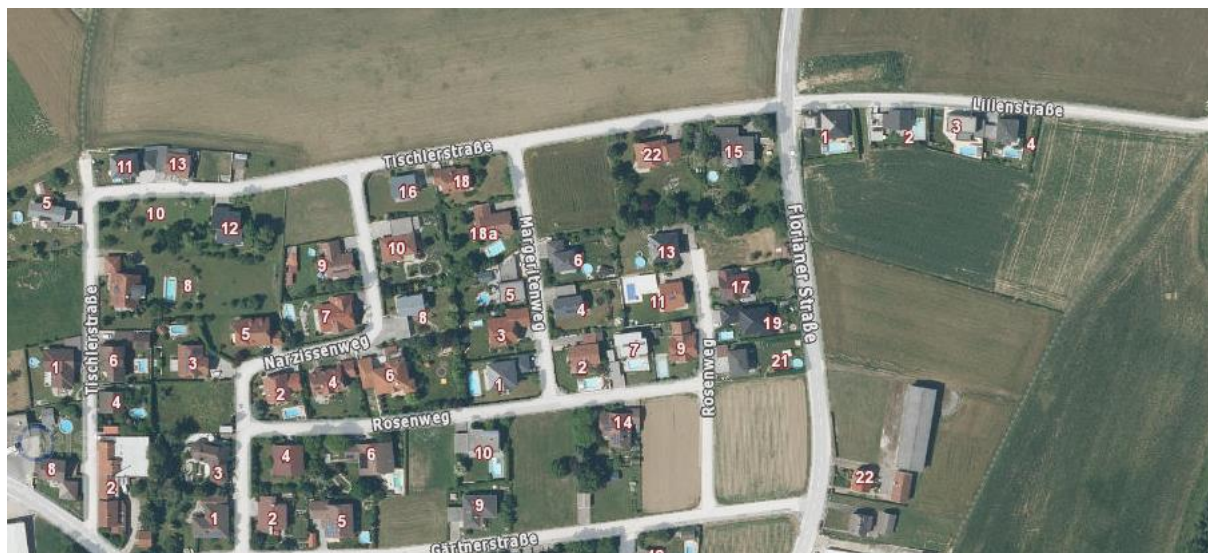
Die Herstellung des Gehwegs/Radwegs von der Bushaltestelle „St.Marien Abzw. Stein“ bis zur Siedlung „Orgelsdorf“ sollte zeitgleich mit der geplanten Verstärkung der Wasserleitung entlang der Florianer Straße erfolgen und sollte daher mit den zuständigen Stellen koordiniert werden.

2.3 Straßenbeleuchtung + Gehweg Stein



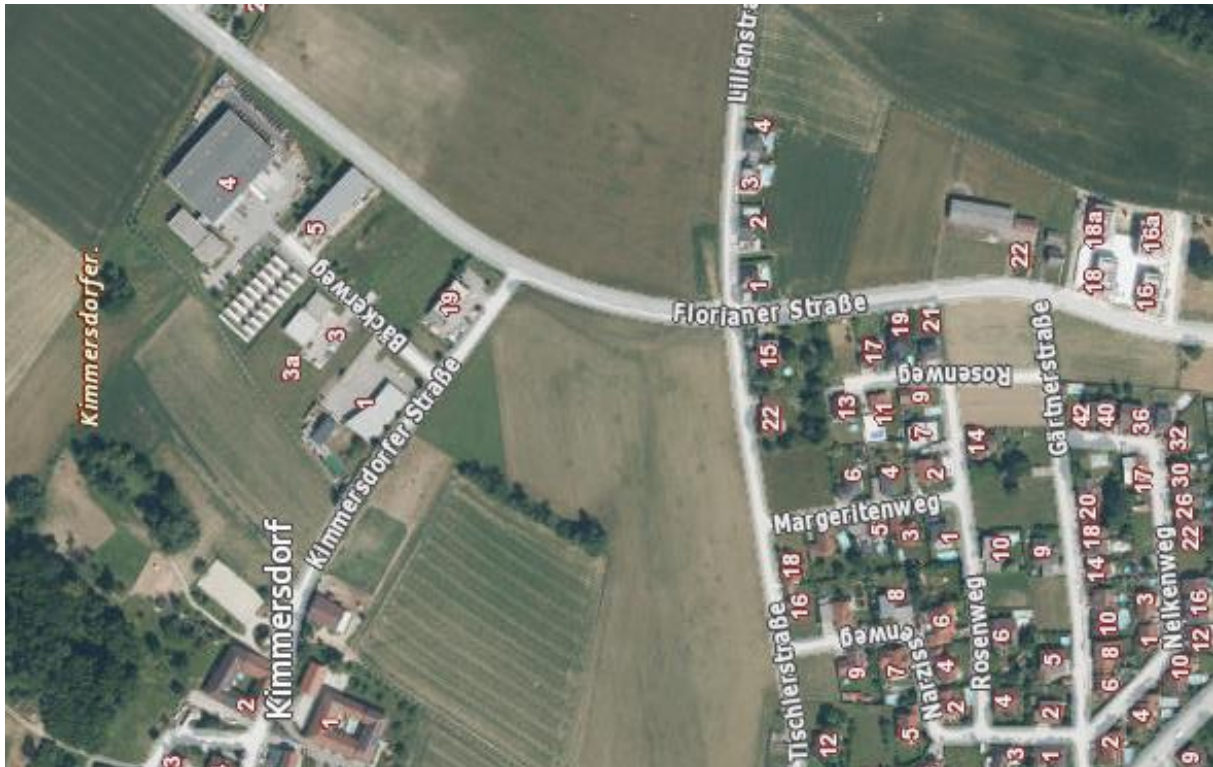
In Stein sollte aus Gründen der Verkehrssicherheit eine Straßenbeleuchtung sowie ein Schutzweg bis zur Kreuzung Florianer Straße/Stein errichtet werden. Dieser Schutzweg sollte dann an die in Punkt 2.3 (Geh-Radweg / Querungshilfe Stein – Orgelsdorf) erwähnte Querungshilfe der Florianer Straße angeschlossen werden, damit die Anrainer von Stein eine sichere Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr erhalten.

2.4 Straßenbeleuchtung Lilienstraße/Lavendelweg/Tischlerstraße



In den Straßen: Tischlerstraße sowie Lilienstraße + Lavendelweg (gemeinsam bei dessen Fertigstellung) sollte eine Straßenbeleuchtung aus Gründen der allgemeinen Sicherheit errichtet werden.

2.5 Querungshilfen + zusätzliche Bushaltestelle Florianer Straße



In den Bereichen Florianer Straße 16-18 sollte eine Querungshilfe für das sichere Queren der Florianer Straße errichtet werden.

Weiters sollte man über die Errichtung einer neuen (zusätzlichen) Bushaltestelle im Bereich Lilienstraße/Lavendelweg nachdenken. Diese Bushaltestelle wäre deshalb sinnvoll, da zum einen mit weiteren Bauten und somit einem Bevölkerungszuwachs in diesem Bereich der Florianer Straße zu rechnen ist und zum anderen würde man eine sichere Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr für die Anrainer in Kimmersdorf schaffen, über den bereits existierenden Gehweg von der Kreuzung Kimmerdorfer Straße/Florianer Straße Richtung Ortszentrum St. Marien.

Auch wäre diese Bushaltestelle und die damit gegebene Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ein Attraktivitätsplus für die Betriebsbaugründe im Bereich Bäckerweg, da diese somit auch über eine nahegelegene Bushaltestelle verfügen würde.

Der Bereich der neuen Bushaltestelle Lilienstraße/Lavendelweg sollte dann über einen Fußgängerübergang zum sicheren Queren der Florianer Straße verfügen. Damit wäre auch die Verleitung zum „Einrollen in das Ortsgebiet – Tempo 50km/h“ verringert, welche hier ebenfalls die allgemeine Verkehrssicherheit aus Richtung Kurzenkirchen kommend, erhöhen würde.

2.6 Straßenbeleuchtung + Verkehrsspiegel Kimmersdorf



Entlang der Kimmersdorfer Straße (Nr. 21 – Kreuzung Kimmersdorfer Straße/Florianer Straße bzw. 48 – 3) sollte eine Straßenbeleuchtung aus Gründen der allgemeinen Sicherheit errichtet werden. Zudem sollte ein Schutzweg bis zur Kreuzung Kimmersdorfer Straße/Florianer Straße (Anbindung an bereits bestehenden Gehweg inkl. Beleuchtung in Richtung Ortszentrum St. Marien) errichtet werden.

Im Bereich Kimmersdorf ist in Zukunft mit weiterem Bevölkerungszuwachs bzw. Ansiedelungen zu rechnen. Zeitgleich ist von einem Ausbau des Betriebsbaugebiets St. Marien auszugehen, der zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen aufgrund Betriebsansiedelungen führen wird.

Weiters sollte im Bereich Kreuzung Kimmersdorfer Straße Nr. 3, 4, 2 ein Verkehrsspiegel angebracht werden. Von Kimmersdorfer Straße z.B. Nr. 7, 5, 3 kommend ist nicht ersichtlich, ob ein Fahrzeug aus der Kimmersdorfer Straße z.B. Nr. 15, 13, 4 in den Kreuzungsbereich kommt. Zwar verfügt diese Kreuzung über eine Stopp-Tafel, jedoch bietet diese Stelle keinen ausreichenden Einblick in die Kreuzung.

2.7 Straßenbeleuchtung + Asphaltierungsarbeiten Kastanienweg



Im Kastanienweg sollte die Straßenbeleuchtung bis zur Kreuzung Kastanienweg/Eichenstraße durchgezogen werden. Ebenfalls sollten hier Sanierungsarbeiten stattfinden und der Kastanienweg bis zur Kreuzung Eichenstraße/Kastanienweg durchgängig asphaltiert werden. Somit könnten die Anrainer nicht nur über Oberndorf sondern auch über die Eichenstraße zufahren, was im momentanen Zustand nur erschwert möglich ist.

2.8 Erweiterung Straßenbeleuchtung Lärchenweg



Die bestehende Straßenbeleuchtung im Lärchenweg (letzte Beleuchtung ca. auf Höhe Nr. 13) sollte bis zum Ende des Lärchenwegs (Nr. 21) erweitert werden.

2.9 Sanierung Fichtenstraße



Die Fichtenstraße ist gegenwärtig in einem sehr schlechten Zustand und sollte bis zur Kreuzung Linzer Straße/Fichtenstraße saniert werden.

2.10 Zukunftsorientierte Anbindung öffentlicher Nahverkehr für Bereich Rhemastraße – Birkenweg



Aktuell gibt es eine Bushaltestelle im Bereich Kreuzung Linzer Straße/Fichtenstraße, welche weder über eine Querungshilfe noch über eine Beleuchtung verfügt.

Da in Zukunft mit einer erhöhten Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs in diesem Bereich zu rechnen ist (Bevölkerungszuwachs z.B. WSG/Hagmüller), sollte die Anbindung dieser Bereiche zukunftsorientiert erfolgen.

Die Haltestelle „St.Marien Fichtenstraße“ sollte bis zur neuen Kreuzung Linzer Straße/Erlenweg/Moslbergerstraße verlegt werden. Dies müsste zeitnah im Gestaltungskonzept der neuen Kreuzung Linzer Straße/Erlenweg/Moslbergerstraße entsprechend berücksichtigt und eingeplant werden (Thema Haltebuchten für Bus). Der geplante Gehweg vom Ortszentrum St.Marien kommend ist bereits in der gegenständlichen Planung bis zu dieser Kreuzung verlängert worden. Ebenfalls sollte diese Kreuzung über eine Querungshilfe für Fußgänger der Linzer Straße in Richtung Moslbergerstraße verfügen. Auch wäre dann für die Anrainer von Kimmerdorf via Moslbergerstraße eine Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr Richtung Nöstlbach/Traun/Haid vorhanden.

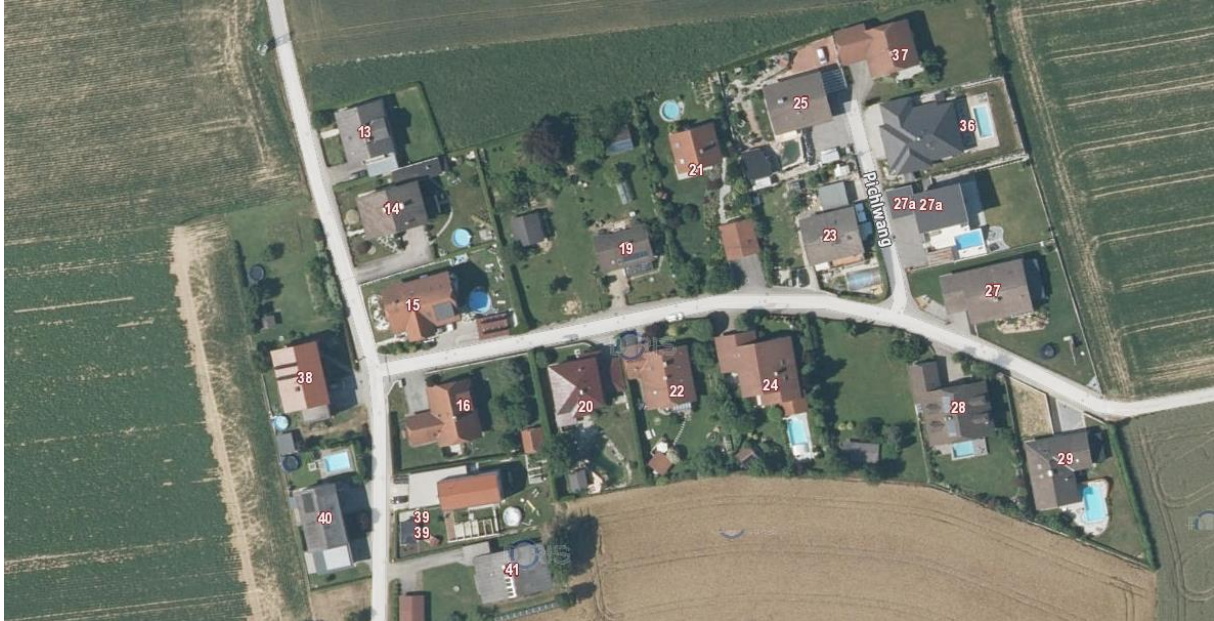
Daher spricht sich die SPÖ St.Marien klar für eine Verlegung der Bushaltestelle „St.Marien Fichtenstraße“ hin zur neuen Kreuzung Linzer Straße/Erlenweg/Moslbergerstraße aus und fordert, dass die Gemeindeverwaltung bzw. der Gemeinderat dies in das Planungskonzept für die neue Kreuzung Linzer Straße/Erlenweg/Moslbergerstraße einfließen lässt.

2.11 Asphaltierung + Entwässerung Grünschnittablage Friedhof St. Marien



Aktuell kommt es hier vor, dass besonders nach starkem Niederschlag die Beschotterung verrutscht bzw. es zu Wasseransammlungen vor dem Zugang kommt. Die Zufahrt zur Grünschnittablage bzw. der Zugang zum Friedhof in St. Marien Richtung Oberndorf sollte asphaltiert und aufgrund des Höhenunterschieds zwischen Grünschnittablage und Zugang Friedhof über eine Entwässerung (Dränage) in diesem Bereich verfügen (siehe Foto). Ebenfalls sollten fixe Stufen zwischen Grünschnittablage und Friedhofstor (wo jetzt Schotter liegt, und ein Geländer montiert ist) angebracht bzw. betoniert werden.

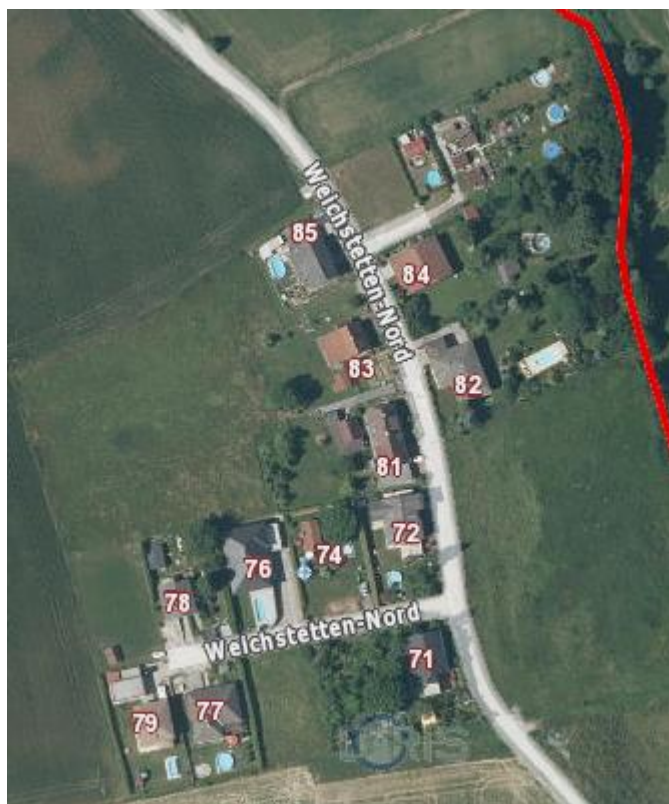
2.12 Straßenbeleuchtung Pichlwang



In der Siedlung Pichlwang Nr. 13 - 41 sollte eine Straßenbeleuchtung aus Gründen der allgemeinen Sicherheit installiert werden.

3 Weichstetten

3.1 Straßenbeleuchtung Weichstetten-Nord 71-85



In der Siedlung Weichstetten-Nord 71 - 85 (Güterweg Buchmayr) sollte aus Gründen der allgemeinen Sicherheit eine Straßenbeleuchtung errichtet werden.

3.2 Verlängerung Gehweg + Überquerungshilfe Bushaltestelle Weichstetten Nord



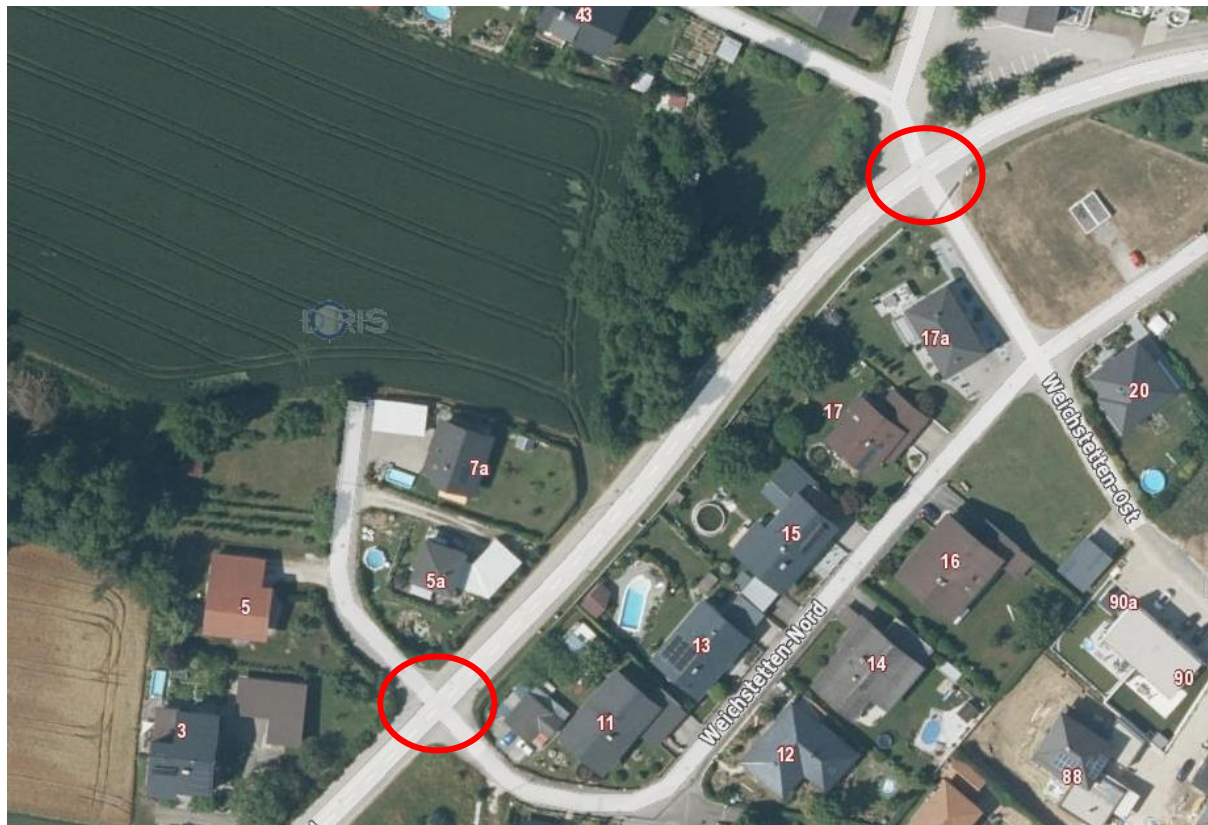
Die Bushaltestelle Weichstetten-Nord verfügt aktuell über keine Gehweganbindung in Fahrtrichtung Orts auswärts. Hier sollte ein Gehweg bis auf Höhe der Bushaltestelle Weichstetten-Nord Ort auswärts samt einem dementsprechenden Fußgängerübergang errichtet werden.

Als gleichwertige Alternative könnte man auch eine Verlegung der Bushaltestelle Weichstetten-Nord Ort auswärts, Richtung Ortsmitte auf Höhe der Bushaltestelle Weichstetten-Nord Ort einwärts samt Errichtung eines Fußgängerübergangs in Betracht ziehen. Somit müsste kein zusätzlicher Gehweg errichtet werden.

Diese Maßnahme ist aus Gründen der Verkehrssicherheit sehr wichtig, da gerade im Bereich Weichstetten-Nord aktuell viel gebaut wird (neue Siedlung ehemaliger „Rübenplatz“ – Vergrößerung Siedlung Weichstetten Nord/Ost). Daher ist zu rechnen, dass die Bushaltestelle Weichstetten Nord in Zukunft noch stärker von der Bevölkerung genutzt wird.

Da diese Bushaltestelle an einer Landesstraße liegt, sollte mit den zuständigen Stellen in Verbindung getreten werden.

3.3 Querungshilfen Weichstetten Nord



An beiden hier rot markierten Kreuzungspunkten in Weichstetten Nord sollten aus Gründen der Verkehrssicherheit Querungshilfen inkl. Hinweisschilder für eine sichere Querung der Landesstraße hergestellt werden.

3.4 Straßenbeleuchtung Weichstetten Nord



In den hier dargestellten roten Bereichen in Weichstetten-Nord sollte die Straßenbeleuchtung hergestellt bzw. ergänzt werden. Dort wo aktuell die Straße noch nicht fertig ist (im Bereich von z.B. Nr. 67) sollte die Beleuchtung mit der Fertigstellung der Straße erfolgen.

3.5 Straßenbeleuchtung Bereich Weichstetten Ost 85



Im Bereich Weichstetten Ost 85 fehlt eine Straßenbeleuchtung. Laut Aussage eines Anrainers war hier vor der Fertigstellung der Straße bereits eine Straßenlaterne angebracht, welche aber im Zuge der Asphaltierung entfernt und nicht wieder aufgebaut wurde. Hier sollte wieder eine Straßenlaterne installiert werden. Die roten Kreise zeigen die Position der aktuell hier verbauten Straßenlaternen und deren Abstand zueinander.

3.6 Sanierung der Straße Weichstetten-Nord im Bereich Bauernhof Gansterer



Der hier angezeigte Abschnitt von Weichstetten-Nord ist aktuell kaum passierbar.

Hier kommt es aufgrund des Gefälles der Straße nach schweren Regenfällen immer wieder zu Beschädigungen aufgrund Auswaschung. Da vor und nach diesem Streckenabschnitt die Straße asphaltiert ist, und dies ein beliebter Rundweg für Spaziergänger und Radfahrer ist, sollte die Straße in dem hier rot angezeigten Abschnitt ebenfalls asphaltiert werden. Damit würde man die Verkehrssicherheit erhöhen und weitere ständige Erhaltungsarbeiten der Beschotterung einsparen.

3.7 Sanierung Straße Weichstetten-Nord



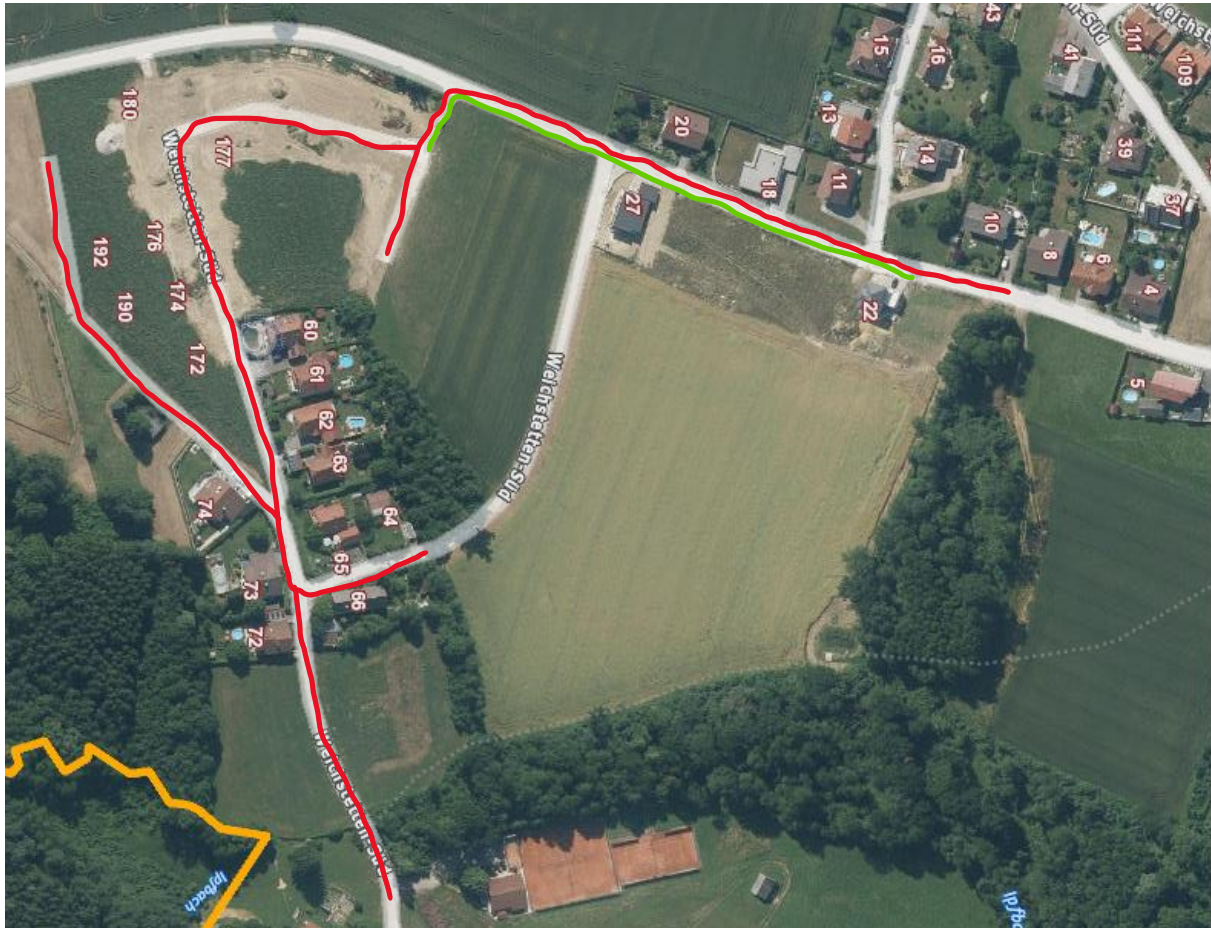
Im Bereich Weichstetten-Nord 94 - 97 kommt es nach schweren Regenfällen aufgrund von Auswaschungen der Schottererschicht zu schweren Straßenschäden. Da die davor und danach kommenden Straßenabschnitte asphaltiert sind und nur dieser hier rot dargestellte Abschnitt eine Schottererschicht als Oberfläche hat, sollte dieser Abschnitt ebenfalls asphaltiert werden. Dies würde die Verkehrssicherheit erhöhen und die ständigen Erhaltungsarbeiten der Schotteroberfläche einsparen.

3.8 Sanierung Straße nach Deischlried



Die Straße von Weichstetten kommend nach Deischlried bzw. durch und nach Deischlried bis zur Gemeindegrenze ist in einem sehr schlechten Zustand und sollte durch Asphaltierungsarbeiten speziell im hier rot eingezeichneten Straßenabschnitt saniert werden. Da entlang dieser Straße aktuell viel gebaut wird, kommt es hier zu einem Bevölkerungszuwachs und daraus Mehrnutzung dieser Straße.

3.9 Gehweg + Straßenbeleuchtung Weichstetten-Süd



Der bestehende Gehweg in Weichstetten-Süd sollte bis zur Siedlung Weichstetten-Süd Richtung Deischried erweitert werden (siehe grüne Markierung).

Gleichzeitig sollte die Straßenbeleuchtung entlang dieses Gehwegs bis zur Siedlung Weichstetten-Süd Richtung Deischried und innerhalb der Siedlung erweitert bzw. nachgerüstet werden (dies sollte im Rahmen der Fertigstellung/Asphaltierung der Siedlung-Straße mitgemacht werden).

Wünschenswert wäre, wenn hierbei die Straßenbeleuchtung bis auf Höhe Tennisplatz Weichstetten ausgebaut wird, um die Sicherheit im Straßenverkehr für die Nutzer der Tennisanlage zu erhöhen.

Ebenfalls sollte bei Fertigstellung der Straße/Asphaltierungsarbeiten zu den neuen Mehrparteibauten unterhalb von Weichstetten-Süd 5 eine Straßenbeleuchtung mitgemacht werden. (Straßenabschnitte wo Straßenbeleuchtung errichtet werden soll siehe rote Markierung)

3.10 Neue Bushaltestelle Weichstetten-Süd



Im hier dargestellten Bereich von Weichstetten-Süd wird aktuell viel gebaut bzw. werden in Zukunft noch weitere Bauten entstehen, was zu einem Bevölkerungszuwachs in diesem Bereich führt. Bereits jetzt entstehen unterhalb von Weichstetten-Süd Mehrparteihäuser, in der Siedlung Weichstetten-Süd mehrere Einfamilienhäuser und entlang der Straße Weichstetten-Süd ebenfalls neue Einfamilienhäuser.

Da es hier zu dem oben genannten Bevölkerungszuwachs in diesem Bereich kommt, sollte in diesem Teil von Weichstetten eine neue Bushaltestelle entstehen, um den Anrainern eine attraktive Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr zu ermöglichen. Die Vergangenheit zeigt, dass Kinder und Jugendliche in Weichstetten nach der Volksschule eher Richtung Linz oder Steyr weiter die Schule besuchen. Aktuell führt die Busstrecke 411 (Linz-St. Florian-Niederneukirchen-Weichstetten-Sierning) des ÖÖVV entlang dieser Straße.

Daher sollte die bestehende, in die Jahre gekommene Bushaltestelle „Weichstetten Deischlried“ entweder weiter Richtung Weichstetten-Süd verlegt und in „Weichstetten-Süd“ umbenannt werden. Eine Alternative könnte weitere Bushaltestelle „Weichstetten-Süd“ installiert werden und die Bushaltestelle „Weichstetten Deischlried“ im Zuge einer Straßensanierung in Deischlried saniert und um eine Beleuchtung erweitert werden.

Mögliche Position für eine Bushaltestelle „Weichstetten-Süd“ mit roter Markierung angezeichnet.

3.11 Querungshilfe Bereich Weichstetten Ost 1/7



Im Bereich Weichstetten-Ost 1 bzw. 7 sollte eine Querungshilfe über die viel befahrene Straße Weichstetten-Ost hergestellt werden um den Schul- bzw. Bushaltestellenweg der Schüler und Kindergartenkinder, welche aus Weichstetten-Ost und Weichstetten-Süd kommen, sicherer zu machen.

Bereits jetzt fordern viele Eltern ihre Kinder auf, den Gehsteig bis Höhe Weichstetten-Ost 7 zu nutzen und erst danach die Straße zu queren da ihnen eine Querung der Landesstraße auf Höhe Weichstetten-Ost 4 zu riskant erscheint.

Da aber auch die Straße Weichstetten-Ost eine vielbefahrene Straße ist und in Zukunft durch Bauten im Bereich Weichstetten-Süd noch stärker genutzt wird, wäre es erforderlich auf Höhe Weichstetten-Ost 7 eine Querungshilfe inkl. Hinweisschilder zu errichten – Gehsteig verläuft entlang der Straße Weichstetten-Ost entlang Haus 4,5,6,7. Dies würde die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöhen.

Zwei mögliche Positionen der Querungshilfe wurden hier mit roten Kreisen dargestellt.

3.12 Verkehrsspiegel Kreuzung Weichstetten-Ost/Weichstetten-Nord



Im Kreuzungsbereich Weichstetten-Ost/Weichstetten-Süd sollte ein Verkehrsspiegel installiert werden. Aktuell sieht man von Weichstetten-Ost kommend nur erschwert in den Kreuzungsbereich, insbesondere ob aus der Richtung Ortsmitte (Kirche) kommend sich ein Fahrzeug der Kreuzung nähert. Hier würde ein Verkehrsspiegel eine deutliche Entschärfung dieser Kreuzung ermöglichen und somit die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer deutlich erhöhen.

3.13 Verkehrsspiegel Kreuzungen Weichstetten-Süd



Bei den beiden Kreuzungen in Weichstetten-Süd sollten Verkehrsspiegel angebracht werden. Aktuell sieht man von Weichstetten-Süd 31 kommend nur erschwert in den Kreuzungsbereich, ob von Weichstetten-West kommend sich ein Fahrzeug der Kreuzung nähert. Gleiches gilt allerdings auch für Fahrzeuge die sich von Weichstetten-West kommend nähern. Für diese Verkehrsteilnehmer ist es aktuell auch kaum ersichtlich, ob sich von Weichstetten-Süd ein Fahrzeug der Kreuzung nähert. Hier wäre es in der Vergangenheit schon oft zu Kollisionen gekommen. Daher sollten dort min. 2 Verkehrsspiegel angebracht werden. (siehe rote Markierung)

Ebenfalls nur erschwert sieht man von Weichstetten-Süd kommend in den Kreuzungsbereich beim „alten“ Feuerwehrhaus Weichstetten, ob von links kommend (Weichstetten Ost) sich ein Fahrzeug der Kreuzung nähert (siehe grüne Markierung)

Verkehrsspiegeln bei diesen beiden Kreuzungen würden zu Entschärfungen und somit die Sicherheit für sämtliche Verkehrsteilnehmern führen.

3.14 Verkehrsspiegel Kreuzung Weichstetten-West



Bei der hier dargestellten Kreuzung in Weichstetten-West sollte ein Verkehrsspiegel angebracht werden. Aktuell sieht man von Weichstetten-West 8 (Nah&Frisch) kommend nur erschwert in den Kreuzungsbereich ob von Weichstetten-Nord (Kirche) kommend sich ein Fahrzeug der Kreuzung nähert. Ein Verkehrsspiegel würde hier die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöhen.

3.15 Straßenbeleuchtung + Gehsteig Spielplatz Weichstetten



Aktuell führt der Gehsteig samt Straßenbeleuchtung nur bis zum Friedhof Weichstetten. Der Gehsteig sollte hier bis auf Höhe Einfahrt Spielplatz Weichstetten samt Straßenbeleuchtung erweitert werden, um so die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, aber besonders für Kinder und Familien, zu erhöhen.

Ebenfalls sollte die Straßenbeleuchtung auch auf dem Einfahrtsplatz des Spielplatzes errichtet werden, um so eine sichere Benützung bzw. ein Verlassen des Spielplatzes und der WC-Anlage, gerade in der Dämmerung, gewährleisten zu können.

Diese Beleuchtung könnte zudem eventuell auch als Abschreckung für möglichen Vandalismus dienen.

3.16 Hinweisschild „Achtung Feuerwehrausfahrt“ Feuerwehr Weichstetten



Bei der „neuen“ Feuerwehr Weichstetten gehört auf der Landesstraße Schilder „Achtung Feuerwehrausfahrt“ angebracht, um so sich nähende Fahrzeuge darauf aufmerksam zu machen. Insbesondere von außerhalb Weichstetten kommend wäre die Sicht auf die Feuerwehr durch Anbau von z.B. Mais auf den angrenzenden Feldern stark eingeschränkt. Erschwerend kommt noch hinzu, dass sich die Ortstafel Weichstetten in unmittelbarer Nähe zur Feuerwehr befindet (siehe rote Markierung). Somit ist hier noch mit keiner spürbaren Reduktion der erlaubten Landstraßengeschwindigkeit auf Ortsniveau zu rechnen.

4 Geh-, Rad- und Wanderwege

Bezüglich Geh-, Rad- und Wanderwege haben wir uns aufgrund des Umfangs dazu entschlossen ein eigenes Werk zu gestalten, welches wir als Ergänzung hierzu im Laufe des Jahres nachreichen werden.